

Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal	<input type="radio"/>	Pforzheimer Zeitung	<input type="radio"/>
BNN Bretten	<input type="radio"/>	Mühlacker Tageblatt	<input type="radio"/>
BNN Kreisseite	<input type="radio"/>	Handelsblatt	<input type="radio"/>
Brettener Woche	<input type="radio"/>	IHK	<input type="radio"/>
Kurier	<input type="radio"/>	Wochenblatt	<input type="radio"/>
www.ka-news.de	<input type="radio"/>	www.bruchsal-xl.de	<input type="radio"/>
www.bruchsal-net.de	<input type="radio"/>	www.Landfunke.de	<input type="radio"/>
www.bruchsal.org.de	<input checked="" type="radio"/>	Amtsblatt Stadt Bruchsal	<input type="radio"/>
Bruchsaler Woche	<input type="radio"/>	www.bak-bretten.de	<input type="radio"/>
		Pforzheimer Rundschau	<input type="radio"/>

Datum: 10. Mai.....2011

IG Metall Bruchsal startet Kampagne

Arbeit - sicher und fair. Zukunft und Perspektiven für die Junge Generation"



Mit der Kampagne „Arbeit - sicher und fair. Zukunft und Perspektiven für die Junge Generation" will die IG Metall Bruchsal die Interessen der Jungen Generation ins Zentrum ihrer Politik rücken. „Wir werden dort konkret handeln, wo unsere größte Gestaltungskompetenz liegt: im Betrieb, in den Branchen und in der Tarifpolitik. Damit greifen wir die Erwartungen junger Erwachsener an ihre Arbeits- und Lebensperspektiven direkt auf", sagte Eberhard Schneider, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Bruchsal, am Montag anlässlich der Sitzung des Ortsvorstandes bei der Firma Neff in Bretten.

Dazu sollen Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen zu Ausbildung, Übernahme, Qualifizierung weiter ausgebaut werden. Gleichzeitig wolle die IG Metall mehr betriebliche Lösungen zur besseren Vereinbarkeit von Arbeit und Leben aushandeln. Ziel sei es, sichere und gute Arbeit, bessere Vereinbarkeit von Arbeit und Leben und Bildung und Ausbildung für junge Erwachsene zu erreichen. „Wir dürfen nicht länger einen Teil der jungen Menschen mit dauerhaft unsicherer Arbeit ausschließen, während wir den anderen Teil mit Arbeit ohne Ende überziehen. Wir brauchen sichere und faire Arbeit für alle", forderte Schneider.

Außerdem wolle die IG Metall künftig mehr junge Menschen stärker in die Arbeit der Gewerkschaft einbeziehen. „Wir werden für junge Menschen mehr Beteiligung auch außerhalb der etablierten Gremienarbeit ermöglichen", sagte Schneider.

Die Verrohung des Arbeitsmarkts nehme weiter zu. „Ob Leiharbeit, befristete Beschäftigungen, Werkverträge, Dauerpraktika und Arbeitslosigkeit: Junge Erwachsene sind überproportional von unsicherer Arbeit betroffen." Der Einstieg ins Berufsleben beginne für viele mit Unsicherheit: Für vier von zehn Beschäftigten unter 25 Jahren verlaufe er über Praktika, Leiharbeit oder Teilzeitjobs, kritisierte Schneider.

Mit 905 jugendlichen Mitgliedern ist die IG Metall Bruchsal der größte politische Jugendverband in der Region. 35 Prozent aller Neumitglieder sind Männer und Frauen bis 27 Jahre.